Herr Müller macht den Vorschlag, am heutigen Tag keinen Beschluss hierzu herbeizuführen, da seiner Ansicht nach aus der Vorlage nicht das genaue Konzept für die Gemeinde Eitorf hervorgeht. Man kann nicht erkennen, welche Außenorte betroffen sind; welche Haltestellen eingerichtet werden sollen und welche Kosten genau dafür entstehen würden, zumal der Haushalt eine Finanzierung augenblicklich nicht sicherstellen kann. Auch dürfe der vorhandene ÖPNV nicht eingeschränkt werden. Herr Sterzenbach erklärt, sollte der Ausschuss grundsätzlich eine Realisierung des AST- Verkehrs befürworten, wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis die noch offenen Fragen klären und anschließend dem Ausschuss vorlegen. Herr Gräf befürwortet ebenfalls die Einführung des AST-Verkehrs, erwartet aber einen Deckungsvorschlag zur Finanzierung und macht deutlich, dass seine Fraktion Mehrausgaben nicht zustimmen wird. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt sich Herr Dr. Peeters bereit, die Entscheidung über die Einführung des AST- Verkehrs zu vertagen, bis ein genaues Konzept vorliegt.